

Allerheiligen,
1. November:
Bistumsopfer



Ausserberg
Raron
St. German





Pfarrblatt
November 2026

Pfarrblatt Raron-St. German und Ausserberg

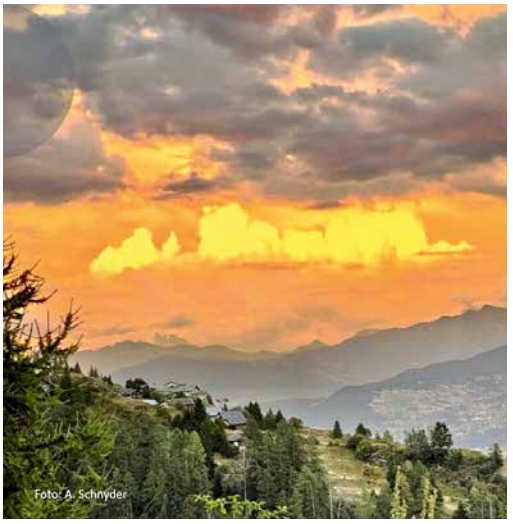
Sonn- und Feiertagsgottesdienste im November 2026

	Raron	St. German	Ausserberg
Samstag, 31. Oktober		**18.30 Uhr**	
Allerheiligen Sonntag, 1. November	**15.00 Uhr** *Burgkirche*		**9.30 Uhr**
Allerseelen Montag, 2. November	**19.00 Uhr** *Burgkirche*	**10.30 Uhr**	**8.00 Uhr**
Samstag, 7. November		17.30 Uhr	19.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis 8. November	10.30 Uhr *Felsenkirche*		
Samstag, 14. November		17.30 Uhr	19.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis 15. November	10.30 Uhr *Burgkirche/Patronat*		
Samstag, 21. November	19.00 Uhr *Felsenkirche*	17.30 Uhr	
Christkönigssonntag 23. November			9.30 Uhr
Samstag, 28. November	19.00 Uhr *Felsenkirche*	17.30 Uhr *Familiengottesdienst*	
Erster Adventssonntag 29. November			9.30 Uhr

Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag, 1., 3. und 5.	19.00 Uhr in der Josefskapelle in **Raron**
Montag, 2. und 4.	19.00 Uhr in **Ausserberg**
Dienstag	08.00 Uhr in **St. German**
Donnerstag	08.00 Uhr in **Raron**
Freitag	08.00 Uhr in **Ausserberg**
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr in der Josefskapelle in **Raron**

Änderungen bleiben vorbehalten, bitte kontaktieren Sie das Wochenprogramm auf der Homepage der Pfarreien.



Vom Himmel herab

Mit Allerheiligen und Allerseelen beginnt der November. Es sind Tage des Heimwehs, wird doch der Verlust geliebter Menschen stärker ins Bewusstsein gebracht. Viele erleben diesen Monat als trostlos und bedrückend. Die Natur legt sich zur Ruhe, die Tage werden merklich kälter und kürzer. Man wird auf sich selber zurückgeworfen und erfährt unter Umständen eine eigenartige Leere.

Am Schluss des Monats beginnt der Advent. Er ist eine andere Zeit. Hoffnung und Zuversicht tauchen langsam auf. Es brechen die Wochen der Vorbereitung auf ein schönes Fest an: Weihnachten. Vor allem die Kinder freuen sich darauf. Die Fröhlichkeit der verschiedenen Adventsbräuche erfüllen das Leben mit Licht. Der Advent kann eine stille Freude schenken, wenn man ihn entsprechend gestaltet. Sich zu öffnen, heisst Trost finden. Er hilft, nach vorne zu blicken, über den Tellerrand dieses Lebens hinaus.

Wer glaubt, darf diese stille Freude bereits vorziehen. Die Hoffnung ist ein Geschenk Gottes. Hoffnung gibt Trost und Zuversicht. Wenn in den ersten Novembertagen das Gedenken aller Heiligen und das Gebet für die Verstorbenen anfallen, dann leuchtet ein Licht vom Himmel. An Weihnachten werden wir jenes Licht feiern, das im Kind von Bethlehem auf die Welt heruntergekommen ist. Man kann es nicht machen, herbeizaubern oder organisieren. Es ist unverfügbar und bleibt Geschenk. Dazu gibt es ein schönes Trostwort aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes (21,7):

«**Ich sah,**
wie die Heilige Stadt,
das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkam.
Sie war festlich geschmückt
wie eine Braut für ihren Bräutigam.»

Es ist ein besonderer Anfang, der in dieser Vision beschrieben wird. Himmel und Erde sind neu entstanden. Das Alte ist vergangen. All das, was das Leben dunkel, traurig, leer, mühsam und leidvoll macht, existiert nicht mehr. Mit dem Bild der Stadt wird es beschrieben, weil es um das Miteinander in all seinen Dimensionen geht. Wie es Jerusalem konkret im Heiligen Land gibt, wird es ein neues Jerusalem sein, das aus dem Himmel, direkt von Gott herabkommt. Wunderschön wird die Stadt beschrieben, vergleichbar mit einer geschmückten Braut für ihren Bräutigam. Gott wird bei den Menschen sein, mit allen Sinnen erfahrbar. Die Kernbotschaft ist Trost. Gott wird direkt bei den Menschen wohnen. Es wird keinen Tod, kein Leid und keinen Schmerz mehr geben, denn all das ist definitiv vorbei.

Mit diesem Bild und den Gedanken dazu aus dem Trostbuch der Offenbarung wünsche ich Euch einen trostvollen November mit einer stillen, zuversichtlichen Freude.

Bernhard Schnyder, Pfarrer.

Pfarrei Raron - St. German

Pfarreikalender

Samstag, 31. Oktober
18.30 Uhr Vorabendmesse von Allerheiligen in St. German
Der Gesangverein singt
anschl. Totengedenken
Segnung der Gräber auf dem Friedhof

Bistumsopfer



November 2026

1. **Sonntag**
   Hochfest Allerheiligen
   15.00 Uhr Eucharistiefeier
   in der Burgkirche
   Der Gesangverein singt
   anschliessend Totengedenken
   Segnung der Gräber
   auf dem Burgfriedhof
   Die Musikgesellschaft spielt

Allerseelenablass: Siehe Schaukästen vor den Kirchen

2. **Montag**
   Allerseelen
   08.00 Uhr Hl. Messe in Ausserberg
   10.30 Uhr Hl. Messe in St. German
   19.00 Uhr Hl. Messe in der Burgkirche

3. **Dienstag**
   08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
   Ged. Peter Geisler

5. **Donnerstag**
   Alle Heiligen des Bistums Sitten
   08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
   Ged. Xaver Theler
   Ged. Elsa Theler
   Ged. Jules Theler

   17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
   Beichtgelegenheit in der Felsenkirche

   18.40 Uhr bis 19.30 Uhr Eucharistische Anbetung in der Felsenkirche

6. **Herz-Jesu-Freitag**
   19.00 Uhr Hl. Messe
   in der **Josefskapelle**
   Stm. Familie Alois Pfammatter-Gsponer
   Stm. Heinrika Schmid-Fux
   Stm. Hilda Domig-Salzmann
   Ged. Edgar Domig
   Ged. Paula Bayard-Bregy
   Ged. Oskar Domig
   Ged. Fides Imboden-Doser
   Ged. Ludwig Locher-Doser
   Ged. Werner Imboden und Madlen Hugo

7. **Samstag**
   17.30 Uhr Vorabendmesse
   in **St. German**
   Stm. Viktor Salzgeber
   Ged. Hilda Imboden
   Ged. Monika Köpfli
   Ged. Geschwister Monika, Mathilde und Fridolin Leiggener
   Ged. Bernhard Salzgeber
   Ged. Marcel Burgener
   Ged. Maria und August Leiggener-Imseng

   Opfer für die Belange der Pfarrei

8. **– 32. Sonntag im Jahreskreis**
   10.30 Uhr Eucharistiefeier
   in der **Felsenkirche**

10. **Dienstagå**
    Hl. Leo der Grosse, Papst
    08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
    Ged. Hans-Josef Oberhauser

12. **Donnerstag**
    Hl. Josaphat, Märtyrerbischof
    08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
    Stm. Emil Salzgeber
    Stm. Irma Bregy-Heldner
    Ged. Julia und Josef Stoffel
    Ged. Paul Karlen
    Ged. Josef Studer
    Ged. Leo und Trudy Stoffel-Benz
    Ged. Margrith Stoffel-Lochmatter
    Ged. Anne-Marie Kummer

14. **Samstag**
    17.30 Uhr Vorabendmesse
    in **St. German**
    Ged. Fam. Josef und Agnes Salzgeber
    Ged. Herbert Salzgeber

Ged. Roman Werlen
Ged. Familie Adelheit und Theophil Gsponer-Leiggener

Opfer für die Kirche

15. – 33. Sonntag im Jahreskreis
Hochfest des hl. Romanus, Märtyrer
Patronatsfest der Burgkirche
Welttag der Armen
10.30 Uhr Festgottesdienst
in der Burgkirche
Der Gesangverein singt

16. Montag
19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**
Elisabethenmesse mit
Elisabethenopfer (FMG Raron)
Stm. Monika Imboden-Imseng
Stm. Helen und Urs Haefeli-Leiggener
Ged. Marie Doser-Stirnimann

17. Dienstag
Hl. Gertrud die Grosse, Äbtissin
08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. Hermine und Josefine Imseng

19. Donnerstag
Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin
08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Antonia Stoffel
Ged. Emil Dirren

21. Samstag
Hl. Cäcilia, Patronin der Chöre
17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Der Gesangverein singt, Ehrungen
Ged. Jules und Ida Gsponer
Ged. Anna und Peter-Marie Imseng
Ged. verstorbene Mitglieder
des Gesangvereins

Opfer für die Belange der Pfarrei

19.00 Uhr Vorabendmesse
in der **Felsenkirche**
Jodlermesse
Ged. Richard Amacker
Ged. Dorly Theler-Schmid
Ged. Adolf Troger

22. Christkönigssonntag

24. Dienstag
08.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. Familie Werner und Maria
Pollinger-Lagger

26. Donnerstag
08.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**

28. Samstag
Beginn der Adventszeit
17.30 Uhr Familiengottesdienst
in St. German
Ged. Familie Rosy und Konrad Zeller

Opfer für die Universität Freiburg

19.00 Uhr Vorabendmesse
in der **Felsenkirche**
Der Gesangverein singt
Stm. Ernst Bregy
Stm. Amanda Imboden-Brunner
Stm. Herbert Imboden-Brunner
Ged. Marie und Ernst Zbären

29. Erster Adventssonntag

30. Montag
19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**

Pfarreileben

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

am 13. September 2026 in der Burgkirche Raron ***Emilia Theler***, des Sven und der Nicole Theler. Ihre Paten heissen Patrick Theler und Jasmin Montani. Ihre Namenspatronin ist die hl. Emilia von Cäsarea. Ihr Fest am 30. Mai ist der Namenstag von Emilia.





am 27. September 2026 in der Felsenkirche Raron ***Elenor Marie Schneider,*** des Martin und der Rebecca Schneider. Als Paten begleiten sie Olivier Ritler und Simone Karlen. Namenstag darf Elenor Marie feiern am 25. Juni, dem Fest der hl. Königin Eleonora aus England und am Fest Mariä Namen am 12. September.

Das Sakrament der Ehe

haben sich in der Burgkirche Raron am 12. September 2026 gespendet: ***Elia Stoffel,*** des Rolf und der Carmen Stoffel, und ***Salome Tannast,*** des Anton und der Barbara Tannast.



Den Lebenslauf vollendet hat



Lena Lochmatter-Imboden
Geboren am 4. April 1931
Gestorben am 17. September 2026

Krankenkommunion



- Montag, 16. November 2026
- Montag, 30. November 2026

Opfer

Raron

5. September	78.10	(Pfarrei)
12. September	162.15	(Hochzeit)
12. September	128.80	(Kirche)
20. September	152.55	(Inländische Mission)
21. September	569.15	(Beerdigung Lena Lochmatter)
27. September	219.40	(migratio)
Kerzen (Felsenkirche)	871.70	
Kerzen (Josefskapelle)	312.—	
Kerzen Kapelle Turtig	586.—	
Kerzen Kapelle Rarnerkumme	370.25	

St. German

5. September	84.95	(Pfarrei)
12. September	68.65	(Kirche)
19. September	50.15	(Inländische Mission)
26. September	54.80	(migratio)
Kerzen (Kirche)	165.—	
Kerzen (St. Anna)	281.15	

Danke für jede Unterstützung!

Ausserberg nach dem Dossier

Pfarrei Ausserberg

Pfarreikalender

November 2026

1. **Sonntag – Hochfest ALLERHEILIGEN**
   09.30 Uhr Hochamt
   Es singt der Kirchenchor
   Opfer für das Bistum Sitten

   Direkt anschliessend Totengedenken und Friedhofbesuch.

2. **Montag - ALLERSEELEN**
   08.00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen

3. **Dienstag – Hl. Hubert**
   17.00 Uhr Rosenkranz

4. **Mittwoch – Hl. Karl Borromäus**
   08.00 Uhr Wortgottesfeier
   Krankenkommunion

6. **Freitag – Hl. Leonhard**
   08.00 Uhr Hl. Messe
   Stm. Oliva Schmid
   Ged. Anton Heynen
   Ged. Paul Günter
   Ged. Irene Heynen

7. **Samstag – Hl. Willibrord**
   19.00 Uhr Vorabendmesse
   Stm. Agnes und Theophil Pfaffen-Imboden
   Ged. für die verstorbenen Mitglieder der Musikgesellschaft Alpenglühn
   Ged. Gottfried und Ida Schmid-Theler
   Opfer für die Pfarrkirche

8. **– 32. Sonntag im Jahreskreis**

9. **Montag – Weihetag der Lateranbasilika**
   18.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Segen
   19.00 Uhr Hl. Messe
   Elisabethenmesse – Gestaltet von der Frauen- und Müttergemeinschaft und Kreis junger Mütter
   Elisabethenopfer
   Stm. Hans Schmid-Horber
   Ged. Rafael, Agnes und Emanuel Schmid

10. **Dienstag – Hl. Leo der Grosse**
    17.45 Uhr Treffpunkt: Hehbirch
    18.00 Uhr St. Martinsfeier in der Pfarrkirche
    Anschliessend Laternenumzug

11. **Mittwoch – Hl. Martin**
    08.00 Uhr Wortgottesfeier
    Krankenkommunion

13. **Freitag**
    08.00 Uhr Hl. Messe
    Stm. Anton Treyer-Andenmatten

14. **Samstag – Marien-Samstag**
    19.00 Uhr Vorabendmesse
    Stm. Familie Cäsar und Madeleine Schmid-Ambord
    Stm. Alois und Kathry Theler-Treyer
    Stm. Paul Kämpfen
    Stm. Therese Schüpbach, Alfred und Hedwig Schmid
    Stm. Elmar Schmid
    Ged. Lukas und Verena Schmid-Heynen
    Opfer für die Belange der Pfarrei

15. **– 33. Sonntag im Jahreskreis**

17. **Dienstag – Hl. Gertrud von Helfta**
    17.00 Uhr Rosenkranz

18. **Mittwoch – Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**
    08.00 Uhr Wortgottesfeier
    Krankenkommunion

20. **Freitag**
    08.00 Uhr Hl. Messe
    Stm. Anna Schmid 1929

22. **– CHRISTKÖNIGSONNTAG**
    09.30 Uhr Amt
    Der Kirchenchor singt die Cäcilienmesse
    Opfer für die Pfarrkirche

23. **Montag – Hl. Klemens I.**
    19.00 Uhr Hl. Messe
    Ged. für alle Verstorbenen an die niemand mehr denkt

24. **Dienstag – Hl. Andras Dung-Lac und Gefährten**
    17.00 Uhr Rosenkranz

25. Mittwoch - Hl. Kathariana von Alexandrien
08.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

27. Freitag
08.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Bernhard und Martha Schmid



29. – ERSTER ADVENTSONNTAG
09.00 Uhr Rosenkranz
09.30 Uhr Amt
Opfer für die Universität Freiburg

Auszug aus den Pfarrbüchern

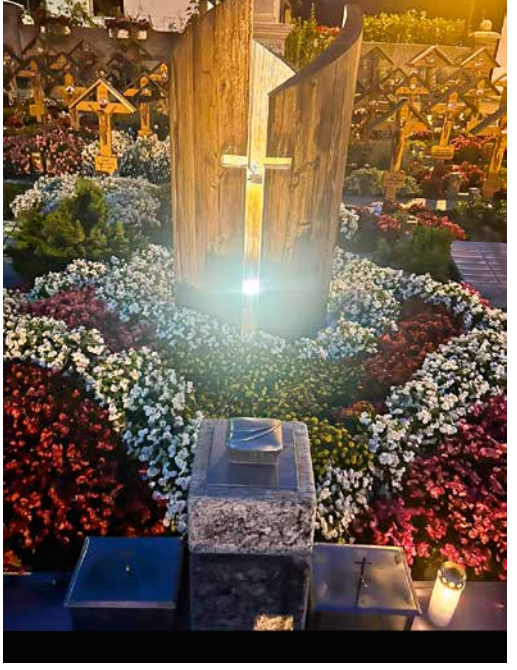
Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Aurelia Adelina Berchtold, des Luca und der Mirjam Berchtold wurde am 31. Mai 2026 geboren und am 17. Setpember 2026 getauft. Ihre Taufpaten sind Nicole Lochmatter und Larissa Schnidrig.

Liebe Aurelia
Ein herzliches Willkommen in unserer Pfarrei! Wir wünschen dem neuen Kind Gottes und seinen Eltern von Herzen alles Gute und Liebe, besonders Gottes reichen Segen.

Opfer und Gaben

Opfer für die Pfarrkirche	62.80
Kerzenopfer für die Pfarrkirche	358.18
Opfer für die Belange der Pfarrei	49.80
Kollekte für die Inländische Mission	70.10
Kollekte für die Migratio	58.90
Kartenaktion	49.74
Heimosterkerzen	30.—
Kapelle Bord	8.87
Kapelle Kalkofen	115.22
Kapelle Theresia	596.80



all das licht
der vielen menschen
erfüllt mein heute
und zeigt mir wege

all die guten worte
die gelebt wurden
ermutigen mich
den sinn zu finden

all die guten taten
die je getan wurden
drängen das herz
das rechte zu tun

all die lieben
die schon heimgegangen
sind
erhellen die zeit

En liechtvolli Zit und Sägu wieschund Eiw

Eiws Seelsorgeteam

Emanuela Berchtold-Bumann
Seelsorgehelferin

Bernhard Schnyder
Pfarrer

Danke für Ihr Bistumsopfer 2026

Bistum Sitten



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH35 0900 0000 1900 0078 8
Bischöfliche Kanzlei
Postfach 2124
1950 Sitten 2 Nord

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung
CHF

Betrag

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH35 0900 0000 1900 0078 8
Bischöfliche Kanzlei
Postfach 2124
1950 Sitten 2 Nord

Zusätzliche Informationen
Bistumsopfer

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung
CHF

Betrag

Abt Urban zum Hochfest Allerheiligen

Es war 1786, als sich im Wiener Burgtheater Gräfin Almaviva das erste Mal ihren Liebesschmerz aus dem Herz gesungen hat. Beim Schreiben dieser Arie erinnerte sich Mozart an eine Messe, die er 1779 noch in Salzburg komponiert hatte und die wir während des Gottesdienstes als «Krönungsmesse» hörend beten. So gut hat Mozart diese Melodie gefallen, dass er sie aus der Messe übernommen hat. Wir hören die ursprüngliche Sopran-Melodie, und zwar zu Beginn des Agnus Dei – übersetzt: «Lamm Gottes» –, ein Text, der mit der Bitte endet (wieder zuerst vom Sopran gesungen): Dona nobis pacem – «Gib uns deinen Frieden». Und eben, auch die spätere Sopran-Arie in «Le nozze di Figaro» tönt so: Eine Geige spielt die Melodie. «Wo sind die guten Zeiten geblieben», «Lamm Gottes, gib uns Frieden» – verschiedene Worte, eine Melodie. Das, meine Lieben, ist für mich Allerheiligen.

Jesus preist im Evangelium nicht Menschen selig, die alles erreicht haben, die perfekt sind. Das ist kein biblisches Heiligkeitsideal. Selig sind vielmehr, die arm sind vor Gott, die trauern, die nach Gerechtigkeit dürsten, die barmherzig sind, die ein reines Herz haben, die verfolgt werden und die Frieden stiften. Gott wendet sich damit nicht unseren gelifteten Gesichtszügen zu und auch nicht dem Pluder-Pulli, der unsere Figur verstecken soll, sondern vielmehr gerade unseren Schwächen, unserer Bedürftigkeit. Es gibt sie, die Armen: Glücklich, wer dennoch in seiner Armut mit Gott geht; er kennt sie auch. Selig die Trauernden, ihnen wendet sich Gott besonders zu. Selig, wer keine Gewalt anwendet, unser Gott liess sich lieber ans Kreuz schlagen, als selbst Gewalt anzuwenden. Danke, wenn Du dennoch Frieden stiftest, denn gerade darin bist Du ganz Tochter oder Sohn Gottes. Die Menschen der Seligpreisungen sind Menschen, die auf ihrem Lebensweg ihre Hoffnung nicht auf sich selbst, sondern auf Gott setzen. Die dennoch aufstehen, auch wenn alles dafür spricht, liegen zu bleiben…

Heiligkeit kommt nicht aus unserer Kraft heraus, sondern von Gott her. Allerheiligen ist nicht ohne die Hoffnung von Ostern zu verstehen. Daran erinnert uns die 1. Lesung aus der Offenbarung des Johannes. So schön diese Worte klingen: Sie sind für Menschen in der Bedrängnis, ja in der Verfolgung geschrieben. Diese möchten gerettet werden und singen aus ihrer Not heraus ihr *miserere mei* wie im Agnus Dei: «Erbarme Dich meiner.» Die Vision dieser Lesung vereint alle Menschen, die aus ihren eigenen Nöten kommen, im gemeinsamen Vertrauen auf Jesus Christus, der hier als das «Lamm Gottes» besungen wird, als das Agnus Dei: «Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm.» Dieser Jubelruf wird heute im Gottesdienst noch mit weiteren Worten der Offenbarung des Johannes verstärkt im berühmten «Halleluja» aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. In diese Perspektive der Hoffnung kann eben auch eine Gräfin Almaviva ihr *«Dove sono i bei momenti»* hineinsingen. Sie singt es nach der Melodie des Agnus Dei, des Vertrauens auf ein ewiges Ostern. Dieses Vertrauen kann ihr und allen, die ähnliches erleben, helfen, wieder aufzustehen.

Eine Melodie der Hoffnung in Christus

Denn eine Heilige/ein Heiliger ist ein Mensch, der tausendmal fällt, und in der Hoffnung auf Christus tausendundeinmal aufsteht. Auch wenn Mozart die Krönungsmesse komponierte, als er wieder für seinen nicht über alle Massen beliebten Erzbischof arbeiten musste, hat er dennoch seine Melodie aus Salzburg mitgenommen – und er legte sie anderen in Herz und Mund, ja sie bewegt heute noch. Und so soll gerade das *Agnus Dei* dieser Messe heute eines unserer Jubellieder sein: Nicht nur singt die Sopranistin zu Beginn, – an das Lamm Gottes, an Christus gewandt –, dass wir dennoch aufstehen wollen.

Vielleicht würden zwar einige lieber singen: «Wo sind die guten Zeiten geblieben!» Verschiedene Worte, eine Melodie der Hoffnung in Christus. Das, meine Lieben, ist für mich Allerheiligen. Amen.

Aus der Predigt von Abt Urban Federer, 2021

Der Ursprung vom Fest Allerheiligen

Die Kirche verehrt etwa 7000 offiziell verzeichnete Heilige und Selige. Hinzu kommen noch mindestens ebenso viele vergessene, namentlich nicht mehr bekannte Heilige. Das Kalenderjahr hat aber nur 365 Gedenktage. Daher ist im Lauf der Jahrhunderte ein Sammeltermin für alle weniger oder nicht mehr bekannten Heiligen entstanden: das Fest Allerheiligen, das Katholiken am 1. November begehen. Heilige werden als Vorbilder für eine christliche Lebensweise verehrt. Ausserdem sind sie nach katholischer Überzeugung Fürsprecher der Lebenden bei Gott.

Vom Tempel für alle Götter zur Kirche aller Märtyrer

Der Ursprung von Allerheiligen ist untrennbar mit einem der berühmtesten noch erhaltenen antiken Bauwerke verbunden: dem *Pantheon* in Rom. Am 13. Mai des Jahres 609 oder 610 weihte Papst Bonifatius IV. den ursprünglich als Göttertempel errichteten Kuppelbau zur Kirche um. Sie wurde Maria und allen Märtyrern gewidmet. Der Kirchweihtag bildete den Ausgangspunkt für das heutige Fest Allerheiligen.

Der Weihe zur Kirche für alle Märtyrer ist es vor allem zu verdanken, dass das Pantheon nicht zum Steinbruch für Neubauten wurde, wie zahlreiche andere antike Bauten im mittelalterlichen Rom. Das Pantheon bot sich für das Gedenken an alle Heiligen besonders an: Denn es war keiner bestimmten römischen Gottheit gewidmet, sondern allen Göttern. Das altgriechische Wort «Pantheon» bezeichnet ein allen Göttern gewidmetes Heiligtum.

Papst Gregor III. (731–741) erweiterte das Fest in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts von einem Fest aller Märtyrer zu einem Fest aller Heiligen. Seinen heutigen Termin am 1. November verdankt es wohl den Iren, denn in Irland verlegte man Allerheiligen um die Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert vom Mai in den November. Ein Grund dafür war offenbar, dass das keltische Jahr am 1. November beginnt. Von Irland breitete sich das neue Datum zunächst nach England aus, bis es von den Päpsten und Fürsten zum alleinigen Datum in der westlichen Christenheit gemacht wurde.



Der ursprüngliche Tag von Allerheiligen, der 13. Mai, geht auf ein Fest für alle Märtyrer zurück, das bereits in der Spätantike in Syrien gefeiert wurde. Ausschlaggebend für das Märtyrer-Gedenken im Frühjahr war wahrscheinlich die zeitliche Nähe zu Ostern. Mit dem 1. November bildete dann nicht mehr Ostern, sondern die vergehende Natur den Hintergrund, der der unvergänglichen Welt der Heiligen gegenübergestellt wurde.

Halloween ist auch in Europa populär

Ohne Allerheiligen gäbe es auch kein Halloween. Das Wort kommt vom Englischen «All Hallows' Eve» und bedeutet «Vorabend von Allerheiligen». Damit waren in Irland bestimmte Bräuche verbunden, die nichtchristlichen, keltischen Ursprungs sind. Durch die stark irisch geprägten Katholiken in den USA sind Bräuche wie das Aushöhlen von Kürbissen und das Erschrecken von Nachbarn in den vergangenen Jahrzehnten auch in Europa zunehmend populärer geworden.

Mittlerweile gedenken Katholiken an Allerheiligen nicht mehr nur der Heiligen im engeren Sinne. Im Römischen Messbuch von 1970 ist im Eucharistischen Hochgebet zudem von den «Brüdern und Schwestern, die schon zur Vollendung gelangt sind», also den Verstorbenen, die bei Gott sind, die Rede.

Ab dem Allerheiligen-Nachmittag und an Allerseelen erhellen viele Grablichter die Friedhöfe in katholisch geprägten Gegenden.

Thomas Jansen – katholisch.de

Saint-Augustin

AZB
CH-1890 Saint-Maurice
P.P. / Journal

Wichtige Telefonnummern

Pfarrei Ausserberg:

Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 75, 3938 Ausserberg

Pfarrer Bernhard Schnyder **027 934 11 01**
schnyder.bernhard@bluewin.ch

Sekretariat
Emanuela Berchtold-Bumann 027 946 14 27
pfarrei@ausserberg.ch

Öffnungszeiten: Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr

Sakristanin
Irma Ronchini 079 407 46 05
Raphaela Pfaffen 079 591 02 53

Katechetin
Raphaela Kurmann 027 946 29 63

Pfarreirat und Kirchenrat
Pfarreiratspräsident
Andreas Seitz 079 369 27 77
Kirchenratspräsident
Markus Pfaffen 079 270 06 39

https://www.ausserberg.ch/leben-in-ausserberg/kultur-leben/kirche

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt ist jeweils am 5. des Vormonats

Pfarrei Raron:

Kath. Pfarramt
Kirchweg 10, 3942 Raron

Pfarrer Bernhard Schnyder **027 934 11 01**
pfarramtraron@bluewin.ch

Katechetinnen
Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Michele Stoffel 079 362 39 10

SakristanInnen, Raron
Fabian Schmid, Burgkirche 079 913 39 90
Edeltraud Lochmatter, Felsenkirche 078 823 31 55
Erwo Venetz, Felsenkirche 079 401 95 29
Gilbert Jeiziner, Josefskapelle 079 933 38 78
Wolfgang Zen-Ruffinen, Kapelle Turtig 079 214 08 44
Moritz Bregy, Kapelle Kummen 079 249 28 72

Sakristaninnen, St. German
Agnes Volken 079 259 50 60
Markus Imseng 078 756 95 33
Trudy Wasmer Kapelle St. Anna 027 934 22 09

Pfarreirat und Kirchenrat
Pfarreiratspräsident
Fabian Schmid 079 913 39 90
Kirchenratspräsident
Gilbert Jeiziner 079 933 38 78

Homepage: www.pfarrei-raron.ch

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20